

*Empirische Studien, Umfragen und Kooperationsbeispiele belegen, daß die Realisierungshäufigkeit und die Bedeutung von Logistik-Kooperationsstrategien hoch eingeschätzt und zukünftig zunehmen werden. Die Chancen und Risiken der Logistik-Kooperationsstrategien entsprechen den Zwängen zu unternehmenspolitischen Strukturanpassungen an die gesellschafts- und marktpolitischen Entwicklungen. Bei der Etablierung von Logistik-Kooperationen auftretende Erfolgs- und Problemfaktoren sind bekannt.*

*Die Entwicklung von Methoden und Modellen, die die Erfolgsfaktoren des Kooperationsetablierungsprozesses verstärken und die Problemfelder des Kooperationsetablierungsprozesses so weit wie möglich eliminieren, stellte den auf die Distributionslogistik bezogenen Forschungsbedarf und die Zielsetzung dieser Arbeit dar.*

*Anhand der in der betrieblichen Praxis bewährten Prozeßkettenmanagementmethode nach KUHN wurde die Durchführung des Prozesses der Etablierung horizontaler Kooperationen für die Distributionslogistik über den gesamten Lebenszyklus – von der konzeptionellen Anbahnung über die inhaltliche Gestaltung, rechtliche Gründung und technische Realisierung bis zum operativen Betrieb und ggf. der Auflösung – als interdisziplinäre Aufgabenstellung für die Bereiche Logistik, Betriebswirtschaft, Jura, Informatik, Kommunikation, Betriebspsychologie, Personal, Qualitätssicherung und Architektur beschrieben.*

*Der Nachweis der Anwendbarkeit der in dieser Arbeit entwickelten allgemeingültigen und unternehmensneutralen Methoden und Modelle in der betrieblichen Praxis wurde durch die Vorstellung des Fallbeispiels des realen und seit März 1993 erfolgreich verlaufenden Kooperationsetablierungsprozesses des Unternehmens PharmLog Pharma Logistik GmbH erbracht.*

ISBN 3-932775-62-7